



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des BfR ist in der Fachgruppe „Prüf- und Bewertungsstrategien von Pestiziden“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für die statistische Auswertung von Studien aus den Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln, Bioziden und ihren Wirkstoffen (w/m/d)

Kennziffer: 3202 | Entgeltgruppe 14 TVöD | Dienort Berlin | Bewerbungsfrist 30.03.2023

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

Das BfR ist unter anderem in der Risikobewertung von Pestiziden für die Aspekte des Gesundheitsschutzes zuständig. Die Aufgaben in der Fachgruppe „Prüf- und Bewertungsstrategien von Pestiziden“ beziehen sich schwerpunktmäßig auf die permanent notwendige Entwicklung und Etablierung neuer Prüf- und Bewertungsmethoden und -strategien zur gesundheitlichen Risikobewertung von Pestiziden. Dabei sind die Anwendung und Fortentwicklung moderner statistischer Verfahren und die Modellierung mit dem Benchmark Dose Verfahren bei der Studienauswertung von Bedeutung. Zunehmende Bedeutung gewinnt die Modellierung quantitativer Adverse Outcome Pathways (qAOPs) sowie deren Implementierung in die Risikobewertung.

Die Tätigkeiten umfassen im Einzelnen:

- Statistische Auswertung und Benchmark Dose Modellierung von Studiendaten aus den Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln, Bioziden und ihren Wirkstoffen
- Bewertung von epidemiologischen Studien
- Eigenständige Fortentwicklung von evidenzbasierten Methoden mit Schwerpunkt auf der statistischen Modellierung sowie neuer Prüf- und Bewertungsstrategien zur Risikomodellierung
- Mitarbeit bei der Entwicklung, der Konzeption und der wissenschaftlichen Durchführung von Forschungsprojekten

- Wissenschaftliche Beratung der Bundesregierung sowie Beantwortung von Anfragen zu dem oben beschriebenen Themenkomplexen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Mathematik, (Bio-)statistik, oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Mehrjährige Berufserfahrung oder vertiefte Kenntnisse der Statistik/Mathematik, sowie Erfahrung und Kenntnisse in einer den Aufgaben des Instituts nahestehenden Disziplin wie Epidemiologie, Biologie, Veterinär- und Humanmedizin, Chemie oder Toxikologie von Vorteil
- Durch Publikationen oder Referenzen nachgewiesene Kenntnisse oder Berufserfahrung auf dem Gebiet der Biostatistik oder der statistischen Datenanalyse
- Sehr gute Kenntnisse in der Programmiersprache R, oder einer vergleichbaren Sprache zur Datenauswertung
- Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen und konzeptionellen Arbeit sowie zur verantwortungsbewussten, zuverlässigen und engagierten Aufgabenerledigung
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Jobticket mit monatlich bis zu 40 EUR Arbeitgeberbeteiligung
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **30. März 2023** über unser Online-System. Fragen im

Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

[online bewerben](#)

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herrn Dr. Marx-Stoelting **Tel.: 030 18412-26600** oder

Herrn Dr. Willenbockel **Tel.: 030 18412-26612**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.